

(Zauberlehrling ohne Meister)

Er steht vor dem Spiegel und betrachtet sich. Wechselt den Filter. War es doch diese Farbe? Oder jene? Er weiß es nicht mehr. Zu oft ersetzt, vertauscht, und nun fehlt jede Ordnung. Sein Gesicht - mehr im Rotschimmer? Nein. Vielleicht Türkis und Granat zusammen?

Vor Jahren hatte er sich genauer betrachten wollen, die Maschine verändert, Lichter verstellt, Gestänge gedreht. Die Zange sowie etliche Muttern, Schrauben, Linsen und Klammern zeugen davon. Nun liegen sie vor ihm, die Einzelteile, unbrauchbar, kaputt. - Der einstige Zauber hat sich aufgelöst; an seine Stelle sind Nebel und Dunkelheit getreten.

Ein Wiederaufbau bleibt unmöglich; für das Gerät gibt es keine Anleitung.

Nun hat er sein Gesicht vergessen.

©Manuela Sorge, erschienen in *schreib*, Bd. 2 (2001)